



Das Beste am Norden
ist der **Gegenwind**

nordLINKS

Stadt · Land · Fluss | Analysen · Ansichten · Alternativen

Newsletter Nr. 17 | 15. Januar 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

Schon zwei Wochen nach dem Jahreswechsel hat der politische Betrieb auch im Norden wieder volle Betriebstemperatur erreicht. Anfang der Woche hatte die Hamburger Polizei die jüngsten Gefahrengelände rund um drei Polizeikommissariate aufgehoben. Damit ist für die linke Szene der Fall aber noch nicht erledigt. Für Samstag rufen rund 50 Organisationen zur Demonstration auf. Ihre Forderung: Die Einrichtung von Gefahrengeländen soll verboten werden.

Vermutlich wird das »Instrument« Gefahrengelände auch im juristisch-politischen Apparat weitere Operationen nach sich ziehen. Auch die politische Erklärung des Senats, die »Rote Flora« endlich von der Stadt zurückzukaufen, ist wohl als Schritt der wirklichen und nicht nur symbolischen Deeskalation zu werten.

Auch in der Auseinandersetzung um die Re-Kommunalisierung der Netze werden die nächsten Wochen definitive Klarheit bringen. Ansonsten wird es aber bei anderen langjährigen Konflikten wie Wohnungsnot und soziale Spaltung öffentliche Aufmerksamkeit aber wenig Fortschritte geben.

Wir möchten Hinweisen auf die 5. Konferenz zur sozialen Spaltung

Wasser, Strom, Bildung – Zur Bedeutung öffentlicher Güter für eine soziale Stadt
Donnerstag, 13. Februar 2014, 10:00 bis 17.00 Uhr
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW)
Berliner Tor 21, 20099 Hamburg

Diese Konferenz wird von mehreren Trägern organisiert: Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Department für Soziale Arbeit, Evangelische Akademie der Nordkirche Diakonisches Werk Hamburg, Hamburger Institut für Sozialforschung Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie AG Gesundheitsförderung am Universitätskrankenhaus Eppendorf (UKE), Arbeitsgebiet Stadt- und Regionalsoziologie an der HafenCity Universität Hamburg (HCU).

Die Materialien der vorherigen Kongresse sind auf der Webseite z.T. Nachzulesen. Im Anhang findet Ihr einen ausführlichen Beitrag zu dieser Problematik.

Außerdem möchten wir im Februar eine Gesprächsrunde zu diesem Thema durchführen.

Wir sind an Anregungen, Beiträgen etc. sehr interessiert und freuen uns auf eure Reaktionen. Wir werden auch weiterhin zu Themenabenden einladen und sind deshalb für weitere Vorschläge für die nächsten nordLINKS-Treffen offen und dankbar.

Wir wünschen euch ein gutes Jahr 2014.

Joachim Bischoff/Regine Brüggemann/Bernhard Müller/Björn Radke.

Hamburg: Verhärtung der sozialen Spaltung



Bürgermeister Scholz erklärt die »Endzeitstimmung der letzten Jahrzehnte«, wie sie seiner Meinung nach in der Hansestadt dominierte, für überwunden. Im Jahr 2013 sei der Durchbruch geschafft worden, in seinen Augen war 2013 ein gutes Jahr. Es gäbe genug Kita- und Krippenplätze und ein flächendeckendes Angebot an Ganztagsbetreuung. Mit Blick auf ein Ranking der Bundesländer könne man feststellen: Hamburg liegt bei der Armutsquote im oberen Mittelfeld. Die Jugendberufsagenturen seien eingeführt. Es wurden 10.000 Wohnungen genehmigt. Spätestens 2014 würden 6.000 Wohnungen jährlich fertig. Und auch für die Dauerbaustelle Elbphilharmonie zeichne sich endlich ein Ende ab. Endlich könne sich die Stadt neuen Perspektiven für die Zukunft zu wenden.

[Den vollständigen Text als PDF hier herunterladen.](#)

15. Januar 2014 | Joachim Bischoff

Die Hamburg SPD und die Klobürste



Die Hansestadt Hamburg, die große Mehrheit ihrer BürgerInnen, aber auch der wirtschaftlichen und politischen Elite sind stolz auf die Weltoffenheit und Liberalität. Die Elbmetropole hat es in den letzten Wochen zu einer breiten Berichterstattung in den überregionalen

Medien gebracht, freilich mit dem Tenor, dass es mit Liberalität und Rechtsstaatlichkeit doch wohl nicht so weit her ist. Als auch die Botschaft der USA eine Reisewarnung herausgab, drohte Hamburg sein Image als liberale Hansestadt... [Mehr...](#)

Das Beste am Norden ist der Gegenwind!



**LINKS ist eine Anstrengung.
Lebenslänglich. (Max Frisch)**

Auf unserer Website <http://www.vorort-links.de> veröffentlichen wir Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen aus Hamburg. **nordLINKS** ist ein unabhängiges linkes Projekt, der LINKEN wohlgesonnen, aber immer auf der Suche nach breiteren Kooperationen. Wir sprechen deshalb auch Menschen an, die nicht in der LINKEN organisiert sind, der gesellschaftlichen Linken gegenüber aber aufgeschlossen sind. Wichtig ist uns ein Diskussionsraum, in dem offen, freundlich und angstfrei diskutiert werden kann, wo es kein »richtig-oder falsch« gibt.

Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen vor Ort sind erforderlich, will man auf die Sorgen der Menschen eingehen und mit ihnen gemeinsam konkrete Vorschläge für Veränderungen entwickeln.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie uns eine Mail an [bjoern.radke\[at\]bahrenhof-city.de](mailto:bjoern.radke[at]bahrenhof-city.de)